

## Geheimnisse

Wir ändern uns, alles ändert sich  
Die Vergangenheit klebt trotzdem an uns  
Nichts ist für immer !!Stopp mal!! sagen die Erinnerungen und Gefühle  
Erwartete nichts, dann kamt ihr; Erlebnisse, Erinnerungen, Gedanken, Gefühle.  
Gibt meinem Leben einen Sinn, eine Richtung  
Doch der Weg hat sich als Sackgasse herausgestellt  
Die Richtung die ich einschlug war die falsche.  
Sehe auf der anderen Seite ein fremdes Licht im Dunkeln  
Leider kann ich dich immer noch nicht vergessen, und so bleibe ich im Dunkeln.  
Lasse das Licht nicht allzu nahe an mich heran.  
Die Gefühle sind immer noch da und alles weigert sich zu vergessen.  
Sollte alles hinter mir lassen doch irgendetwas Wichtiges fehlt  
Und so ändere ich nicht den Weg

Trotzdem funkeln nachts die Sterne  
Wie Diamanten, wie Diamanten  
Als wunderschöne, kalte Zuschauer des Lebens  
spotten sie über mich. „Uns ist dein Schmerz egal“ wispern sie  
Sie erinnern mich an dich, eisig und Feuerwerk zugleich sind sie.  
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir  
Trotzdem hast du mich verlassen  
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag  
Trotzdem hast du mich verlassen  
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast  
Ich habe viel mehr Fehler als du  
Doch als ich dich am meisten brauchte  
Hast du mich verlassen, mich verlassen

Wir tragen unsere Erinnerungen  
Auf unserer Haut  
Wie unsichtbare Tattoos, unsichtbare Tattoos  
Keiner sieht sie, nur manche erahnen sie  
Denn sie sind da  
Immer tragen wir sie mit uns  
Manche sind schön, manche sind schrecklich, manche bergen Geheimnisse, Geheimnisse  
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir  
Trotzdem hast du mich verlassen  
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag, trotzdem hast du mich verlassen  
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast  
Ich habe viel mehr Fehler als du

Doch als ich dich am meisten brauchte hast du mich verlassen, mich verlassen  
Und es tut weh  
Ich sitze nachts auf dem Dach  
Schau mir den Sternenhimmel an  
Ein dunkler Teppich voller Lichter  
So viele, viele Geheimnisse  
Und dann kommen sie schon wieder: Die Erinnerungen  
An Freunde, Erlebnisse, vergangene Tage  
Und ich drehe mich um zu meinem Liebsten  
Sehe in seine grünen Augen,  
-Und schweige. Sie sind nichts im Vergleich zu deinen strahlend blauen  
Alles voller Geheimnisse.  
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir  
Trotzdem hast du mich verlassen  
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag  
Bis mein Herz nur noch als zerschmetterter Splitterhaufen vor mir lag

Wenn du das jemals hörst:  
Trotzdem hast du mich verlassen  
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast  
Ich habe viel mehr Fehler als du  
Doch als ich dich am meisten brauchte  
Hast du mich verlassen, mich verlassen  
Und jetzt bin ich hier auf dem Dach mit ihm  
Ich will glücklich sein, auch wenn es den Sternen egal ist was ich fühle  
Und versuche grüne Augen zu lieben.  
Doch sie werden nie an deine blauen heranreichen.  
Niemals.

© **Laura B.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)